

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Halbjahresabschluss 2023

Schweiter zeigt sich agil in herausforderndem Umfeld

- Umsatz mit CHF 559.5 Mio. währungsbereinigt 9% unter Vorjahr (-14% zu aktuellen Wechselkursen)
- EBITDA von CHF 42.9 Mio. (2022: H1: CHF 57.0 Mio.; H2: CHF 28.5 Mio.)
- EBITDA in % des Nettoumsatzes: 7.7% (2022: H1: 8.8%; H2: 5.2%)
- Deutliche Erhöhung des operativen Cashflows
- Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zeigen zunehmend Wirkung
- Akquisition von JMB Wind Engineering zur Stärkung des Windgeschäftes in Erwartung des bevorstehenden Wachstumszyklus abgeschlossen

Steinhausen, 17. August 2023 – In einem weiterhin wirtschaftlich und geopolitisch anspruchsvollen Umfeld erzielte Schweiter Technologies im ersten Halbjahr 2023 einen Nettoumsatz von CHF 559.5 Mio. Gegenüber der rekordhohen Vergleichsbasis im Vorjahr reduzierte sich der Umsatz um 14%, wobei rund ein Drittel von den starken Fremdwährungseffekten stammt (zu konstanten Wechselkursen: -9%). Die konsequent durchgeführten Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen vermochten erwartungsgemäss die negativen Effekte der tieferen Verkaufsvolumen nicht vollständig zu kompensieren, sind jedoch zunehmend in den Ergebnissen sichtbar. Die Gruppe erzielte einen EBITDA von CHF 42.9 Mio. respektive 7.7% des Nettoumsatzes (VJ: CHF 57.0 Mio.; 8.8%), der EBIT belief sich auf CHF 23.4 Mio. (VJ: CHF 37.8 Mio.). Der operative Cashflow konnte mit CHF 30.1 Mio. deutlich gesteigert werden (VJ: CHF 0.0 Mio.).

GESCHÄFTSVERLAUF 1. HALBJAHR 2023

3A Composites stellte auch in einem weiterhin volatilen und dynamischen Marktumfeld sowie höherem Fremdwährungsdruck die Zufriedenheit der Kunden an erste Stelle. Trotz der zurückhaltenden Nachfrage – welche sich insbesondere im Schlüsselmarkt Europa im Display- und Architekturgeschäft aus dem zweiten Semester 2022 fortsetzte – resultierten Marktanteilsgewinne bei gleichzeitiger Steigerung der Profitabilität im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2022 (EBITDA +51%). Die Märkte ausserhalb Europas entwickelten sich insgesamt solide. Das globale Windgeschäft verzeichnete insbesondere dank der positiven Marktentwicklung in China ein Wachstum. Auch das Transportgeschäft konnte mit Projekten

im Bahn- und Busbereich die Volumen steigern. Zudem haben die umgesetzten Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen die Wettbewerbsfähigkeit sowie Resilienz gestärkt und vermochten die negativen Folgen auf die Profitabilität aus tieferen Volumen teilweise zu kompensieren.

Kennzahlen

Schweiter Technologies Gruppe

(in Mio. CHF)	H1 2023	H1 2022	H2 2022	H1/H1 + / -	H1/H2 + / -
Nettoumsatz	559.5	647.8	549.9	-14%	+2%
EBITDA	42.9	57.0	28.5	-25%	+51%
in % des Nettoumsatzes	7.7%	8.8%	5.2%		
EBIT	23.4	37.8	4.7	-38%	+395%
Reingewinn	11.9	27.3	1.7	-56%	+581%

Das **Displaygeschäft** schloss wie erwartet unter der hohen Vergleichsbasis des Vorjahres ab. Die europäische Nachfrage nach nicht transparenten Platten war im ersten Halbjahr 2022 noch stark, bevor sie sich im zweiten Semester deutlich abkühlte und auf tieferem Niveau verharrte. Auch das Nordamerikageschäft konnte aufgrund tieferer Nachfrage nicht an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen. Erfreulich war, dass die umweltfreundlichen papierbasierten Produkte bei der visuellen Kommunikation im Innenbereich zunehmend eingesetzt wurden. Aufgrund des anspruchsvollen Umfeldes sowie fallender Rohstoffnotierungen und Energiekosten in Europa, waren die Kunden zurückhaltend und reduzierten die Lager. Dank der erarbeiteten Agilität in der gesamten Wertschöpfungskette konnten die veränderten Kundenbedürfnisse der Distributoren hin zu kleineren Bestellmengen mit höherem Rhythmus mit kurzen Lieferzeiten bedient werden. Dabei zahlte sich insbesondere die systematische Weiterentwicklung der weltweiten Verkaufsorganisation und die dynamische Zusammenarbeit mit dem Einkauf aus.

Das **Architekturgeschäft** verzeichnete in den beiden Vorjahren jeweils ein Wachstum. Dieser positive Trend wurde bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022, durch die wirtschaftlichen Herausforderungen und dem Rückgang der Bautätigkeit in Europa, gebrochen. In Nordamerika lag der Umsatz auf vergleichbarem Niveau wie im starken Vorjahr, während sich der Umsatz in Asien trotz Wachstum in China aufgrund tieferer Nachfrage in Indien leicht reduzierte. Die Profitabilität konnte in Nordamerika und Asien erneut gesteigert werden, während sie in Europa unter dem Preisdruck und der tieferen Auslastung der Produktionskapazitäten litt.

Das Geschäft mit **Kernmaterialien** vermochte gegenüber Vorjahr zu wachsen, sowohl mit Balsa- als auch mit PET-Produkten. In China zog die Nachfrage erwartungsgemäss an, hier operierte das Geschäft allerdings in einem kompetitiveren Marktumfeld mit entsprechend hohem Preisdruck. In Europa und Nordamerika ist der Wille zur Entwicklung von Windenergie nach wie vor sehr stark, der nächste Wachstumszyklus hat sich jedoch aufgrund von langwierigen Bewilligungsverfahren verzögert. Die Verkäufe ausserhalb des Windgeschäfts verliefen erfreulich. Die Profitabilität profitierte von der Konsolidierung der Balsa-

Produktionsstandorte in Ecuador, wurde allerdings durch das kompetitive Umfeld in China sowie Anlaufkosten für die neue PET-Produktionslinie in Polen belastet. Per Ende Mai wurde das bisher als Minderheitsbeteiligung gehaltene Unternehmen JMB Wind Engineering vollständig übernommen und trug während des Monats Juni bereits positiv zu den Halbjahresergebnissen bei.

Das Geschäft im **Transport- & Industriebereich** wuchs trotz anhaltender, kundenseitiger Projektverschiebungen gegenüber Vorjahr in den Bereichen Road und Rail. Zudem profitierte das Industriegeschäft weiterhin vom Trend zum Leichtbau mit Verbundwerkstoffen im Fahrzeugbereich. Die Profitabilität konnte unter anderem durch zusätzliche Automatisierung verbessert werden, obwohl höhere Kosten bei längerfristigen Kundenlieferverträgen nur teilweise weitergegeben werden konnten.

INVESTITION IN DAS WINDGESCHÄFT

Per Ende Mai 2023 erhöhte Schweiter Technologies die bisherige Minderheitsbeteiligung an JMB Wind Engineering von 40% auf 100%. JMB Wind Engineering ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von Kernmaterial-Kits mit Niederlassungen in Polen, Portugal und Brasilien. Diese Erweiterung der Wertschöpfungskette erlaubt es 3A Composites seinen Windkunden ein noch breiteres Lösungsportfolio anzubieten und das Unternehmen noch besser für den bevorstehenden mehrjährigen Wachstumszyklus im Windgeschäft positionieren zu können.

Zusätzlich baute 3A Composites seine global führende Marktstellung bei Balsa- und PET-Kernmaterial-Lösungen für die Herstellung von Windrotorblättern durch die Anfang 2023 in Betrieb genommene Airex PET-Produktionslinie am Standort JMB Polen weiter aus.

AUSBLICK

Das Marktumfeld wird auch im zweiten Semester volatil und durch verschiedene Unsicherheiten geprägt sein. Auch ist die Visibilität des Geschäftes weiterhin eingeschränkt. Daher setzt Schweiter Technologies weiterhin auf die konsequente Steigerung der Agilität in allen Unternehmensteilen, um die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu erhöhen. Zudem sollen die Effizienz weiter verbessert und laufende Energieeinsparungsprojekte vorangetrieben werden. Für die zweite Jahreshälfte werden operative Ergebnisse im Rahmen des ersten Semesters erwartet.

Das **Displaygeschäft** wird auch im zweiten Halbjahr massgeblich von der Konsumentenstimmung in Europa und USA abhängen. Erfreulich ist, dass Schweiter im noch kleinen, aber stark wachsenden Markt der papierbasierten Produkte gut positioniert ist, um vom Trend zu nachhaltigen visuellen Kommunikationslösungen zu profitieren.

Für das **Architekturgeschäft** wird in Nordamerika eine weiterhin solide Entwicklung auf hohem Niveau und mit starken Margen erwartet. Dabei wird auch die eben in den USA in Betrieb genommene neue Lackieranlage für Aluminiumverbundplatten mit gesteigerter Effizienz und Flexibilität helfen. Aufgrund der erfreulichen Entwicklung in China ist auch in Asien mit einem profitablen Wachstum zu rechnen. Europa hingegen wird weiterhin anspruchsvoll bleiben, da sich die Investitionen im Bausektor im aktuellen Zins- und

Marktumfeld deutlich verlangsamt haben. Die neue Kaschieranlage wird dem Unternehmen aber mehr Effizienz in der Herstellung bringen.

Im Bereich **Kernmaterialien** wird von einem soliden Geschäftsverlauf ausgegangen. Dies insbesondere unterstützt durch die stetig wachsende Nachfrage von Windkunden in China und durch die erfreuliche Entwicklung im Schiffsbau sowie das akquisitorische Wachstum im Kitting-Geschäft. In Europa und Nordamerika wird jedoch erst im Verlauf des 2024 mit dem Einsetzen des nächsten grossen Windwachstumszyklus gerechnet.

Der **Transportbereich** erwartet eine langsame Erholung mit Auslieferung der kundenseitig verschobenen Rail-Projekte und der Nachfragenormalisierung im Geschäft mit Busproduzenten. Die Erwartungen im **Industriebereich** bleiben positiv, insbesondere getrieben durch das strukturelle Wachstum im Fahrzeugbereich.

Der vollständige Halbjahresbericht 2023 steht auf der Webseite www.schweiter.com zur Verfügung.

Für Analysten, Medien und Investoren findet heute um 11.00 Uhr im Hotel Marriott, Neumühlequai 42 in Zürich, eine Präsentation zu den Zahlen des Halbjahresabschlusses 2023 statt.

Für weitere Informationen:

Martin Klöti, CFO

T +41 41 757 77 00

investor@schweiter.com

ÜBER SCHWEITER

Schweiter Technologies mit Sitz in Steinhausen, Schweiz, ist eine global tätige Unternehmensgruppe, die sich mit ihrem Geschäftsbereich [3A Composites](#) auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochqualitativen Verbundwerkstoffen, Papier-, Kunststoff- und Leichtstoffplatten sowie Balsaholz und PET-Schaum-basierten Kernmaterialien konzentriert. Eingesetzt werden die Materialien vor allem in den Bereichen visuelle Kommunikation (Display), Architektur, Windenergie, Industrie sowie Bahn-, Bus- und Schiffsbau.

Das Unternehmen ist mit Büros, Vertriebs- und Produktionsstätten an 40 Standorten in Europa, Amerika und in der Region Asien-Pazifik vertreten und beschäftigt rund 4 700 Mitarbeitende. Schweiter Technologies AG ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol SWTQ kotiert.